

Einladung

A black and white photograph of Paul Nizon, an elderly man with white hair and glasses, wearing a dark coat and a patterned scarf. He is looking down at a piece of paper he is holding in his hands. He has a leather satchel slung over his shoulder. The background is a blurred crowd of people walking on a street.

Paul Nizon

Literatur im Archiv

Mittwoch, 4. Dez 2019
18.00 Uhr

Schweizerische
Nationalbibliothek

Hallwylstrasse 15
3005 Bern

Begrüssung: Marie-Christine Doffey, Direktorin Schweizerische Nationalbibliothek
Bern – Paris retour: Paul Nizon
Laudatio: Reto Sorg
Im Gespräch: Paul Nizon, Silvia Henke und Pino Dietiker
Moderation: Ulrich Weber, SLA

Paul Nizon Vernissage Quarto 47

Paul Nizon, am 19. Dezember 1929 in Bern geboren, begann seinen beruflichen Werdegang als Kunsthistoriker und -kritiker in Bern und Zürich. Parallel dazu setzte seine schriftstellerische Karriere ein. Die Anfänge können im Umfeld der Beat-Generation gesehen werden. Bereits 1963 erregte er mit seinem *Canto* grosses Aufsehen. Wie sein Werk um das Schreiben und die Künstlerexistenz kreist, so verfolgt er selbst mit aller Konsequenz ein entsprechendes Leben. Seine sprachmächtige, vielfach ausgezeichnete Prosa pulsiert in der permanenten Spannung zwischen Lebenssuche und Schreiblust. *Quarto 47* würdigt das vielgestaltige Lebenswerk und stellt das Archiv von Paul Nizon vor, das in mehreren Lieferungen dem SLA übergeben wurde und heute über ein detailliertes Online-Verzeichnis erschlossen ist.

Reto Sorg ist Leiter des Robert Walser-Zentrums in Bern und Dozent für Neuere deutsche Literatur mit Schwerpunkt Schweizer Literatur an der Uni Lausanne. Forschungsschwerpunkte: Fin de Siècle, Expressionismus, Carl Einstein, Robert Walser, Literatur und Technik, Romantheorie, Intermedialität, Gegenwartsliteratur, Schweizer Literatur.

Silvia Henke ist Literatur- und Kulturwissenschaftlerin und Publizistin, seit 2000 Professorin für Kulturtheorie an der Hochschule Luzern Design & Kunst, wo sie die Abteilung Theorie leitet. Forschungsschwerpunkte sind Kunst und Religion, Transkulturalität, Geschlechtertheorie und ästhetische Bildung.

Pino Dietiker studierte Literarisches Schreiben in Biel und Germanistik in Lausanne und Berlin. Er ist Schriftsteller, Mitherausgeber der Nizon-Anthologie *Sehblitz. Almanach der modernen Kunst* (Suhrkamp, 2018) und Kurator der aktuellen Ausstellung *Paul Nizon. Arm in Arm mit der bildenden Kunst* im Forum Schlossplatz, Aarau.

Eintritt frei.
Die Platzzahl ist beschränkt, wir empfehlen Ihnen, frühzeitig einzutreffen.